

Mitgliedschaft

Falls Sie Interesse an weiterführenden Informationen zum Verein haben oder die Vereinsziele über eine Mitgliedschaft unterstützen wollen, kontaktieren Sie uns gern:

E-Mail: elbstromverein@hk24.de
Fax: 040 - 361 38 - 61382 / - 313

- ☐ Ich/Wir möchte(n) über die Arbeit des Vereins zur Förderung des Elbstromgebietes e.V. informiert werden.
- ☐ Ich/Wir möchte(n) Mitglied im Verein zur Förderung des Elbstromgebietes e.V. werden (Beitrittserklärung bitte mit gültiger Unterschrift übersenden).

Name
Vorname
Firma
Straße
PLZ Ort
Telefon
Fax
E-Mail
Datum/Unterschrift

Beitragsstaffel

1. Gewerbliche Unternehmen, Hafenverwaltungen	nach Selbsteinschätzung, mind. Euro 150,-/Jahr
2. Bundes- und Landesbehörden	Euro 600,-/Jahr
3. Kommunalverwaltungen:	
Kreise	Euro 300,-/Jahr
Städte unter 100.000 Einw.	Euro 300,-/Jahr
Städte über 100.000 Einw.	Euro 500,-/Jahr
4. Industrie- und Handelskammern, Gewerbeorganisationen	Euro 250,-/Jahr
5. Sonstige Vereine	Euro 100,-/Jahr
6. Privatpersonen	Euro 25,-/Jahr

Kontakt und weitere Informationen

Geschäftsstelle Hamburg
Verein zur Förderung des Elbstromgebietes e.V.
c/o Handelskammer Hamburg,
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Tel.: 040 - 361 38 - 382 / - 316
Fax.: 040 - 361 38 - 61382 / - 313
E-Mail: elbstromverein@hk24.de
Homepage: www.elbstromverein.de

Regionalbüro Magdeburg
Verein zur Förderung des Elbstromgebietes e.V.
c/o IHK Magdeburg, Alter Markt 8, 39104 Magdeburg

Ansprechpartner: Herr Rolf Lack
Tel.: 0391 - 5693 - 309
E-Mail: elbe-verein.lack@gmx.de

Fotos
Sächsische Binnenhäfen Obereibe GmbH, Heinz-Joachim Hettchen



Wir stellen uns vor

Unser Verein

Der Verein zur Förderung des Elbstromgebietes e.V. (VFE) setzt sich für die Förderung der Infrastruktur im Elbstromgebiet ein und profitiert von seiner diversifizierten Mitgliederstruktur: Unternehmen aus der verladenden Wirtschaft und der Verkehrswirtschaft, Landes- und Kommunalbehörden und regionale Industrie- und Handelskammern beiderseits der Elbe einschließlich der Tschechischen Republik unterstützen die Vereinsarbeit.

Die Geschäfte des Vereins werden vom Vorstand geführt. Er setzt sich aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter sowie mindestens vier weiteren Mitgliedern zusammen. Der Vorstand wird von einem Beirat in wirtschaftlichen und technischen Fragen beraten. Einmal jährlich findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Das Elbstromgebiet

Die etwa 1.100 km lange Elbe mit ihren Nebenflüssen und Seitenkanälen bietet günstige Verbindungen für den Güterverkehr zwischen den wachsenden Märkten Mittel- und Osteuropas und dem Hamburger Hafen. Da das künftige Transportaufkommen mit dem aktuellen Modal Split kaum bewältigt werden kann, gewinnen die großen freien Kapazitäten der Wasserstraßen im Elbstromgebiet künftig weiter an Bedeutung für die außenhandelsorientierte Wirtschaft in Deutschland und der Tschechischen Republik.

Unsere Ziele

Fahrrinnenbreite:	50 m
Fahrrinnentiefe:	mindestens 1,60 m an mindestens 345 Tagen p.a.
Brückendurchfahrthöhe:	mind. 7 m bei Hochwasser für 3-lagigen Containerverkehr

Unser Ziel: Förderung des Elbstromgebietes

Der Verein und seine Mitglieder setzen sich für eine entschlossene Förderung der Verkehrsinfrastruktur im Elbstromgebiet unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen ein. Eine stabile und zuverlässige Fahrrinnentiefe (u.a. im Verlauf der jahreszeitlich schwankenden Wasserstände in Niedrigwasserperioden mindestens 1,60 m zwischen Hamburg und Dresden an mindestens 345 Tagen im Jahr) ist eine wesentliche Voraussetzung für einen durchgängig dreilagigen Containerverkehr auf der Elbe. Dafür sind umweltverträgliche und kosteneffiziente Maßnahmen zur Verbesserung der flusseigenen Räumkraft, insbesondere in den Strecken bei Coswig und Dömitz, sowie der Bau einer Staustufe bei Decin notwendig (vgl. Karte Titelblatt, in der die relevanten Strecken hervorgehoben dargestellt sind).

Das Binnenschiff ist ein sicherer und ressourcenschonender Verkehrsträger mit vergleichsweise geringen Emissionen, der im Rahmen von „Green Logistics“ auch im Elbstromgebiet weiter an Bedeutung gewinnen wird. Um in Ergänzung zum Binnenschiff kombinierte Verkehre anbieten zu können, muss neben dem Wasserstraßensystem auch ein leistungsfähiges Bahnnetz für den Güterverkehr im Elbstromgebiet zur Verfügung gestellt werden. Damit werden ideale Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von weiteren Industrie- und Logistikunternehmen im Elbstromgebiet geschaffen.

Ausgewählte Leistungen

Elbschifffahrtstage: Alle zwei Jahre veranstaltet der VFE an wechselnden Orten im Elbstromgebiet den Elbschifffahrtstag. Namhafte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung diskutieren aktuelle Themen des Elbstromgebietes mit Fokus auf die Entwicklung der Wasserstraßen.



Beteiligung an weiteren Veranstaltungen: Der VFE unterstützt regelmäßig Initiativen anderer Akteure (z.B. der Kammerunion Elbe/Oder), die der Förderung des Elbstromgebietes dienen. Beispielsweise hat der Verein sich an der Initiative „Labe-Elbe 2010“ beteiligt. Durch die Fahrt eines Ausstellungsschiffes auf der Elbe von Prag bis Hamburg mit abschließender Podiumsdiskussion und Ausstellung in Hamburg wurde auf das Thema Binnenschifffahrt auf Mittel- und Oberelbe aufmerksam gemacht.

Newsletter „Elbe-Saale-Nachrichten“: Die VFE-Mitglieder werden über den elektronischen Newsletter regelmäßig über aktuelle Neuigkeiten informiert.

Positionspapiere: Die Elbschifffahrtstage werden mit der Verabschiedung einer „Erklärung“ abgeschlossen. Darüber hinaus erarbeitet der VFE weitere Positionspapiere – teilweise im Zusammenschluss mit anderen relevanten Akteuren – und verfolgt die Umsetzung der enthaltenen Forderungen durch Hintergrundgespräche und Korrespondenz mit Politik und Verwaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit. Bei Bedarf gibt der VFE Expertisen in Auftrag, z.B. Potenzialanalysen für die Verkehre im Elbstromgebiet. Der VFE setzt sich damit konsequent für die Interessen seiner Mitglieder ein, die bei den jährlichen Mitgliederversammlungen oder in der bilateralen Kommunikation identifiziert werden.

Stakeholder-Netzwerk: Der VFE ist im regelmäßigen Austausch mit Vertretern des Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (insbesondere der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung) und weiteren relevanten Vereinen und Verbänden. VFE-Mitglieder profitieren von diesem Netzwerk und den darüber verfügbaren Informationen.

